



Protokoll Mitgliedertreffen 23.11.2017

Ort: Winterkirche Kaiser-Friedrich-Kirche Golm
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21:08 Uhr
Anwesend: 10 Mitglieder + 1 Gast lt. Anwesenheitsliste
Protokoll: Johannes Gräbner

Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Johannes Gräbner begrüßt die Anwesenden. Leider sind die Mitglieder des Hauskreises verhindert, da es hier eine Terminüberschneidung gegeben hat. Dieses wird ausdrücklich bedauert und soll in Zukunft besser abgestimmt werden. Auf eine Vorstellung der Teilnehmer konnte verzichtet werden, da sich alle Beteiligten kannten.

Weihnachtsmarkt 2017

- Der Weihnachtsmarkt findet am 01.12.2017 von 16:00 – 21:00 Uhr auf dem Platz vor dem alten Bahnhof statt.
- Der Weihnachtsbaum wird von Fam. Przybyla gestiftet. Er wird nach dem Weihnachtsmarkt in die Kirche umgesetzt.
- Der KBV wird wie im Vorjahr Glühwein verkaufen. Es werden 200 Liter Glühwein und Becher aus Pappe bzw. Polystyrol besorgt. Ein Becher (0,2 l) soll 1,50 € kosten.
- Frau Löhmannsröben und Herr Dr. Riemann werden den Stand schmücken und ab 16:00 Uhr die Getränke verkaufen. Ab 17:30 Uhr kommt Herr Wersig und ab 18:00 Uhr kommt Herr Jegzentis dazu. – Wer Zeit hat kann sich hier noch beteiligen!
- Die Elektroversorgung für den gesamten Markt organisiert Herr Gräbner.
- Herr Wersig besorgt zwei Heizkessel und eine Kasse.
- Der Stand des KiG wird auf dem Nachbarstand sein. Fam. Höfgen besorgen Info-Material auch für die Golmer Kirchen und werden sie auf dem KiG-Stand auslegen.
- Ab 18:00 Uhr findet der Laternenumzug für die Kinder statt.
- Der Büchertisch von Frau Hollmann wird auf drei Tischen (ca. 3,60 m) in dem Zelt aufgebaut. - Auch hier werden noch Helfer benötigt!

Aktuelle Baumaßnahmen an der neuen Kirche

- Die Blech- und Anstricharbeiten an dem Süd-West-Giebel sind abgeschlossen. Die Arbeiten an dem Nord-Ost-Giebel werden ab dem 27.11.2017 ausgeführt. Die Rüstung hierfür ist fertig gestellt.
- Beim Herbstputz am letzten Samstag kam Kritik an den Verfuungsarbeiten auf, die Herr Tiedt an Herrn Redlich weitergeleitet hat. Dieser hat bestätigt, dass die Verfuungsarbeiten am Süd-West-Giebel nachgearbeitet wurden.
- Frau Buller bestätigt, dass die geplanten Kosten eingehalten werden.

Projekte des KBV ab 2018

Von den Mitgliedern des Kirchbauvereins wurden mögliche Projekte, die zum Teil auch schon seit längerer Zeit bekannt sind, erörtert. Es wurde nicht über die Prioritäten der Projekte beraten. Dieses soll einem Folgetreffen, an dem auch die Mitglieder des Hauskreises teilnehmen können, vorbehalten bleiben. Folgende Projekte wurden genannt:

- Herr Gräbner berichtet, dass er ein Angebot eines Holz- und Bausachverständigen einholt, um die Sanierung der Abseite neben dem Haupteingang zu untersuchen, um die notwendigen Maßnahmen zu erfassen, zu bewerten und somit dem GKR eine Grundlage für die Beauftragung zu geben. Frau Buller berichtet, dass Herr Redlich diese Untersuchungen bereits erbracht hat und in Kürze die Kosten für die Sanierung mitteilen wird, so dass der GKR den Antrag zur Kostenübernahme noch dieses Jahr einreichen kann.
- Herr Tiedt stellt die Sanierung des Kronleuchters in den Vordergrund. Hier ist die denkmalgerechte Aufarbeitung des Metallkörpers genauso wichtig, wie die Erneuerung der Elektrik und der Absenkmechanik. Herr Höfgen weist darauf hin, dass die Spendenbereitschaft für die Erneuerung des Kronleuchters durch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit gut gefördert werden kann. Frau Löhmannsröben regt an, die gesamte Lichtsituation in der Kirche und auch auf den Emporen zu betrachten. So ist es derzeit in weiten Bereichen nur unzureichend möglich Texte zu lesen.
- Herr Höfgen weist auf die Wiederherstellung des Schriftzuges über dem Altarbild hin. Es gibt hierzu bereits umfangreiche Untersuchungen. Die Aufgabe des KBV liegt hier in der Einwerbung der notwendigen Geldmittel.
- Herr Tiedt könnte sich den Abbruch der nur noch in Bruchstücken vorhandenen Treppe von der Sakristei zum Berg vorstellen, zumal die ehemalige Tür dort zugemauert ist.
- Herr Gräbner regt an, die Außentüren beider Kirchen malermäßig zu überarbeiten. Dieses dient vor allem dem Schutz der Bausubstanz und dem äußeren Erscheinungsbild.
- Ein weiteres Projekt ist die Beseitigung des Wasserflecks über der linken Empore. Die Ursache ist mit der abgeschlossenen Dachsanierung beseitigt. Die Schäden gehen bis ins EG. Die Sitzplätze darunter können zzt. nicht genutzt werden, da ständig Putz aus den Schadstellen herunter fällt.
- Frau Buller spricht das Thema Heizung der Kirche an. Die Sitzheizung unter den vorderen Bänken hat keine große Wirkung. Besser wären beheizte Sitzkissen. Eine Vollheizung des Kirchenraumes ist auf Grund der unzureichenden Dämmwerte der Fenster und der Decke nicht möglich. Auch sollten hohe Temperaturschwankungen für die Orgel vermieden werden. Hier könnten auch Lösungen mit Wärmestrahlern von Wand oder Decke untersucht werden.
- Herr Höfgen könnte sich die Erneuerung der sieben runden Fenster vorstellen. Hier waren ursprünglich die Wappen der Geschlechter dargestellt, die den Kirchbau unterstützt haben. Herr Gräbner hat hierzu bereits Kosten angefragt. Mit ca. 3.000 € je Fenster könnten sich Spender beteiligen und ggf. mit einem Namenszug verewigen.
- Frau Löhmannsröben weist auf die lose obere rechte Verankerung der Haupteingangstür hin. Ebenso sind einige Verankerungen der Sitzbänke ausgebrochen und müssen befestigt werden.

- Herr Gräbner erinnert an die Abdichtung der Lamellen in der Turmspitze. Hier hat mit Frau Grube und Herrn Redlich eine Begehung stattgefunden, bei der eine Verblechung vereinbart wurde, die bis heute nicht ausgeführt ist.
- Im Zuge der Blecharbeiten an den Giebeln ist vereinbart, dass die vorhandenen Fallrohre derart angepasst werden, dass das Regenwasser in die Ablaufrinnen geleitet wird. Herr Gräbner sieht in der Ergänzung und Instandhaltung der Rinnen einen wichtigen Punkt, die Standsicherheit der Kirchenfundamente zu erhalten. Auch sollte eine sichere Ableitung der Regenströme vom Reiherberg geschaffen werden. Schließlich sollten die Rinnen so verstärkt werden, dass ein zerstörungsfreies Überfahren gesichert ist.
- Herr Höfgen trägt die Bitte von Frau Mohr vor, ihren verstorbenen Mann, der sich besonders um die Golmer Kirchen bemüht hat, mit einer Gedenktafel zu ehren. Ihr Vorschlag ist die Treppe zum Reiherberg, die er aus alten Grabumrandungen errichtet hat, „Siegfried Mohr-Treppe“ zu nennen. Frau Buller wird die Anfrage im GKR erörtern.
- Herr Jegzentis könnte sich die Herstellung einer mobilen Bühne als Verlängerung des Altarraumes vorstellen. Dieses würde die Betrachtung der Darsteller z. B. beim Krippenspiel deutlich verbessern. Herr Gräbner schlägt vor hier handliche Tische herzustellen, die ineinander gestapelt wenig Platz wegnehmen und bei Bedarf schnell auf und ab zu bauen sind. Er bietet an ein Muster anzufertigen.
- Herr Gräbner fragt an, was mit den Kirchenbänken geschehen soll, die in der alten Kirche abgestellt sind. Sie sind sehr stark vom Holzwurm befallen. Frau Buller und Herr Tiedt werden hierzu den GKR befragen. Herr Wersig regt an die Bänke ggf. über E-Bay zu verkaufen.

Diskussion zur Zukunft der Alten Kirche in Golm

- Herr Höfgen bittet auf Grund der fortgeschrittenen Zeit um Vertagung dieses Themas, auch um die Mitglieder des Hauskreises in die Diskussion einzubinden. Es wird hierzu ein nächstes Treffen Anfang 2018 geben.

Herr Gräbner bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:08 Uhr.

Potsdam, den 26.11.2017